14.10. **Wolf-Friedrich Schäufele, Marburg**

Der deutsche Gott

Kriegstheologie und Kriegspredigt im Ersten Weltkrieg

21.10. **Karl Pinggéra, Marburg**

„A War That Killed Christendom“

Zu den Auswirkungen des Krieges auf das orthodoxe Christentum und seine Theologie

28.10. **Friedemann Voigt, Marburg**

„Ein Programm der Selbstbesinnung des deutschen historisch-politisch-ethischen Denkens“

Ernst Troeltschs Kulturphilosophie und der Erste Weltkrieg

4.11. **Joachim Negel, Marburg**

„Nichts ist wirklicher als Gott.“

Erich Przywara und der Versuch, im Angesicht menschlicher Unheilsgeschichte den Gott biblischer Heilsgeschichte neu zu denken

11.11. **Alf Christophersen, Wittenberg**

Wie Paul Tillich den Religiösen Sozialismus entdeckte

Protestantische Selbstvergewisserung während des Ersten Weltkrieges

18.11. **Jörg Lauster, Marburg**

Ein neuer Ton

Das Heilige und der Krieg bei Rudolf Otto

25.11. **Bernd Wacker, Köln**

„Man kann Euch von Gott nicht reden, solange diese über Euch herrschen.“

Hugo Ball, Carl Schmitt und der Erste Weltkrieg

2.12. **Elmar Salmann OSB, Gerleve**

Die Geburt der Postmoderne aus dem Geist der Avantgarde von 1900 bis 1910

Mit Parallel- und Gegenstimmen aus der katholischen Welt

9.12. **Hans Martin Dober, Tübingen**

Von Europa als politischer Idee zu den religiösen Prägekräften Europas

Franz Rosenzweigs Weg zum „Stern der Erlösung“

16.12. **Thomas Ruster, Dortmund**

Krieg gegen die Glaubensbrüder?

Die Nationalisierung der Religion in der katholischen Theologie während des Ersten Weltkrieges

13.1. **Georg Pfleiderer, Basel**

Kriegszeit und Gottesreich

Der Krieg als theologisches Ereignis bei Karl Barth

20.1. **Jörg Ernesti, Augsburg**

„Ein Krieg, der Europa entehrt“

Der Vatikan im Ersten Weltkrieg

27.1. **Frieder Ludwig, Hermannsburg**

Das also ist Christentum?

Der Schock des europäischen Krieges 1914–1918 und seine Auswirkungen auf Kirche und Mission in Afrika und Asien

3.2. **Roman Siebenrock, Innsbruck**

Gewalt ist kein Name Gottes!

Gewaltverwindung als Grundthema einer christlichen Theologie in Zeiten apokalyptischer Verschärfung

10.2. **Christoph Markschies, Berlin**

Die Geburt der Moderne aus dem Geist des Krieges?

Zur Grundlegung gegenwärtiger christlicher Theologien in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg

Zum Thema

Mit Recht hat man den Ersten Weltkrieg als die „europäische Urkatastrophe“ bezeichnet. Denn binnen weniger Jahren zerbrach damals eine Welt, die auch und nicht zuletzt religiös geprägt war.

Wie hat die Theologie darauf zu antworten versucht? Wie wurde sie von den epochalen Veränderungen jener Zeit beeinflusst?

Was in den vier Jahren des Ersten Weltkrieges geschah und danach bis 1945 seine gesteigerte Fortsetzung und fürchterliche Zuspitzung fand, muss Gegenstand des theologischen Fragens sein. Kann Theologie, hundert Jahre danach, von jenen Ereignissen abstrahieren? Wurden damals nicht die Grundlagen für eine Theologie der Spätmoderne gelegt, auf denen wir immer noch stehen und die uns insofern weiterhin zu denken geben?

Die Ringvorlesung will Einblicke in die historischen Zusammenhänge und Ausblicke auf unsere Gegenwart geben.

Die **Ringvorlesung** wird veranstaltet vom Fachbereich Evangelische Theologie und dem Katholischen Seminar, Philipps-Universität Marburg

Ort: Hörsaalgebäude Biegenstr. 14
Raum 01/0010

Zeit: Dienstags, 18.00 Uhr c.t.

Informationen:

PD Dr. Joachim Negel
Katholisch-Theologisches Seminar
Deutschhausstr. 24
35037 Marburg
ks-negel@staff.uni-marburg.de

Prof. Dr. Karl Pinggéra
Fachbereich Evangelische Theologie
Lahntor 3
35037 Marburg
pinggera@staff.uni-marburg.de

Urkatastrophe

Die Erfahrung des Krieges 1914–1918 im Spiegel zeitgenössischer Theologie

Ringvorlesung

Philipps-Universität Marburg
Wintersemester 2014/15

Hörsaalgebäude Biegenstr. 14
Raum 01/0010

Dienstags, 18.00 Uhr c.t.